

## KULTUR IN KÜRZE

## Deutsch-türkischer Büchereiführer

**Mitte.** Zur Präsentation des neuen Maskottchens der Kinderbüchereien sowie eines deutsch-türkischen Büchereiführers für Kinder lädt die Stadtbücherei auf der Springe heute um 16 Uhr ein. Die Stadtbücherei erweitert seit dem Vorjahr ihr Angebot an türkisch-deutschen Medien und bietet Veranstaltungen wie die deutsch-türkische Vorlesestunde an. Der Büchereiführer und ein neuer Veranstaltungskalender wurden im Rahmen des vom Land geförderten Projekts „Deutsch lernen für türkische Familien: Sprach- und Lesekompetenz als Mittel zur Integration“ realisiert.

## Ausstellungen

**AllerWeltHaus:** Potthofstraße, 10 bis 22 Uhr Fotofreunde Hagen.

**Galerie Art-Ist:** Alleestraße 58, 18 bis 20 Uhr Amalia Koslowski, Susanne Schmidt, Benedikta Budenberg: Gedankenbilder.

**Galerie Nova:** Lange Straße 39, 9 bis 12 und 15 bis 19 Uhr Acryl- und Ölbilder von Johannes Schlicker.

**Hagenring-Galerie:** Eilper Straße 71-75, 17 bis 20 Uhr Petra Oberhäuser, Albert Krüger: OK.

**Haus Stennert:** Ennepeser Straße 3, 15 bis 16.45 Uhr, Brandts kleine Zwiebackwelt.

**Historisches Centrum:** Eilper Straße 71-75, 11 bis 18 Uhr, Die Rückkehr des Ötzi.

**Hohenhof:** Stirnband 10, 11 bis 18 Uhr, Hohenhof - Museum des Hagener Impulses.

**Kreishandwerkerschaft Hagen:** Handwerkerstraße 11, 8 bis 16.30 Uhr Waltraud und Wolfram Schroll: Skulpturen - Holzskulpturen und Fotografie.

**SIHK:** Bahnhofstraße 18, 19 Uhr Hans-Nagl-Retrospektive: Natur - Synthese - Malerei/Vernissage.

**Stadtbücherei Hagen:** Springe 1, 10 bis 18 Uhr Fotofreunde: Hagener (Stadt-)Landschaften.

**Wasserschloss Werdringen:** Werdringen 1, 10 bis 12 und 15 bis 17 Uhr Gisela Polzin: Mal so - mal so.

**Westfälisches Freilichtmuseum Hagen:** Mäckingerbach, 9 bis 17 Uhr Kinderarbeit einst und jetzt.

## Kino

**Cine Star**  
Springe, Internet www.cinestar.de **Mensch, Dave!** (15.45, 18, 20.15), ab 6. **Frontalknutschen** (14.45, 17, 19.15), ab 0. **Robert Zimmermann wundert sich über die Liebe** (15.15, 17.30, 19.45), ab 12. **Batman - Dark Night** (16, 17, 19.30, 20), ab 16. **Star Wars - The Clone Wars** (14.45), ab 12. **Leg dich nicht mit Zohan** an (17.45, 20.15), ab 6. **Die Mumie - Das Grabmal des Drachenkaisers** (20.15), ab 12. **Chroniken von Narnia - Prinz Kasparian von Narnia** (17), ab 12. **Mamma Mia!** (17.15, 19.45), ab 0. **Freche Mädchen** (15), ab 6. **Kung Fu Panda** (14.45), ab 6. **CineJunior: Daddy ohne Plan** (15), ab 6. **Kino Babylon** Pelmkestraße 14 ☎33 69 67 **The Elephant King** (20).



## Mit dem Sommer ging der Sommergarten

Von seiner besten Seite zeigte sich der Sommer an seinem letzten meteorologischen (Sonn-)Tag in diesem

Jahr und machte den Abschied von der Freiluft-Kultur-Saison nicht leicht. Sylvia Langenberg und ihr

„Cosmic Trio“ (Foto) schickten die diesjährigen Sommergarten-Platzkonzerte mit einer musikalischen

Zeitreise in die 20er Jahre in die Winterpause. Aan der Konzertmuschel im Volkspark gesellten sich zu strahlendem Sonnenschein und

bestem Spaziergangwetter Swing, Musical, Pop, Funk und Blues. (Foto: DW)

„Tag des offenen Denkmals“: Willkommen auf den Baustellen Thorn-Prikker-Haus und Haus Baukey

## Von Schönheiten und Schwierigkeiten

**Hagen. (sim) 400 Gebäude in Hagen, darunter viele Privathäuser, sind als Denkmal eingetragen. Sechs davon öffnen am 14. September ihre Türen. Jeder kann hinein und sich einmal aus erster Hand informieren, sich die Schönheiten, aber auch die baulichen Schwierigkeiten eines historischen Gemäuers zeigen lassen.**

Offiziell eröffnet wird der Tag des Denkmals in der Baustelle Thorn-Prikker-Haus, das zurzeit von den neuen Eigentümern (Sachverständigenbüro Ackermann) umgebaut und saniert wird. Hier startet um 11 Uhr die Denkmaltour, die diesmal weniger Stationen hat, aber dafür umso mehr Informationen bieten soll, kündigt Ina Hanemann von der Unteren Denkmalbehörde an. Das Thorn-Prikker-Haus sei in Architektenkreisen bundesweit ein Begriff, weiß Miteigentümer Jörg Ackermann. Bevor sein Büro hier einzieht, „haben wir die große Chance, nahe an den Originalzustand zu kommen“, sagt der Architekt. So trat zum Beispiel beim Entfernen von Einbauten und Verkleidungen eine Schablonenmalerei von Thorn Prikker an der Decke des Flures zutage. Beim Tag des Denkmals kann man sie erstmals wieder bewundern.

Wenn Denkmal-Touristen sich dann schon einmal am Stirnband einfinden, dann gehört zwangsläufig ein Abstecher in den Hohenhof zur Tour. Im Jugendstilbau – einst Wohnsitz des Kunstmäzens Karl Ernst Osthaus – gilt an



Das Thorn-Prikker-Haus soll wieder nahe an den Originalzustand kommen. (WR-Foto: Schmettkamp)

diesem Tag freier Eintritt. Im Anschluss können Besucher nach Vorhalle fahren. Hier stehen im Museum für Ur- und Frühgeschichte die



Haus Baukey: Das stattliche Bauernhaus bekommt gerade einen neuen Außenputz. (WR-Foto: Schmettkamp)

Funde der 2004 entdeckten Blätterhöhle im Mittelpunkt der Präsentation. Darüber hinaus gibt es Vorträge zu anderen steinzeitlichen Funden



Denkmal Blätterhöhle: Funde und Forschungsstand werden präsentiert. (WR-Foto: Schmettkamp)

aus dem Hagener Raum sowie zur Baugeschichte des Schlosses. Mitglieder des Schlossvereins bieten ab 13 Uhr stündlich Führungen durch das Ge-

mäuer an, sorgen außerdem mit einem Jazzfrühschoppen für Unterhaltung.

Nicht weit entfernt, für Wanderer gut zu Fuß zu erreichen, liegt das Haus Baukey, stattliches Bauernhaus aus dem Jahre 1705, das zurzeit vom Yachtclub Harkortsee mit viel Eigenleistung restauriert wird. Mittlerweile hat der Club das geschichtsträchtige Haus lieb gewonnen, wie es der Geschäftsführer Reinhard Becker formuliert. Wie-wohl der Fachwerkbau immer wieder für unliebsame Überraschungen sorgte.

## Das kleinste Hotel Deutschlands

Der vierte Bauabschnitt ist erreicht, und Teilnehmer des Beschäftigungsprojekts „WABE“ Witten tragen den neuen Außenputz auf. Heizung, Elektrotechnik und die Sanierung des historischen Kamins sollen folgen, bevor es an die Ausgestaltung der Tenne geht. Der Yachtclub möchte hier eine gemütliche Gastronomie einrichten. Und im ehemaligen Kornspeicher das kleinste Hotel Deutschlands eröffnen. Bis dahin wird auf der Baustelle noch viel Staub verwirbeln, aber das Denkmal lohnt unbedingt schon jetzt einen Besuch.

Ein Dauergastgeber beim Tag des offenen Denkmals ist wieder dabei: Die Evangelisch-Reformierte Kirche Hohenlimburg steht am Nachmittag den Besuchern offen.

## Stammtisch

## Lehrer schauen kostenlos Westside Story

**Mitte.** Das Theater Hagen lädt zum ersten Lehrerstammtisch der neuen Spielzeit mit kostenlosem Generalprobenbesuch des Musicals „Westside Story“ für Donnerstag, 4. September, ein.

Alle Lehrer und Erzieher, die sich über das theaterpädagogische Angebot genauer informieren möchten, sind zum Stammtisch am Donnerstag, 4. September, um 18.15 Uhr ins Theatercafé eingeladen. An diesem Abend werden verschiedene Mitarbeiter des Theaters das neue theaterpädagogische Programm vorstellen und Fragen zum Angebot beantworten.

Im Anschluss an die Gesprächsrunde besteht die Möglichkeit, um 19 Uhr kostenlos die Generalprobe des Musicals „Westside Story“ zu besuchen.

Der Lehrerstammtisch ist für alle Interessierten offen, für den Generalprobenbesuch ist eine vorherige Anmeldung unter [www.theater.hagen.de](http://www.theater.hagen.de) (Rubrik „Theaterpädagogik-Theater & Schule“) erforderlich.

## Zwei Mal Jazz in der Pelmk

**Wehringhausen.** Zum Jazzkonzert des Ensembles „Neue Musik“ der Rudolf-Steiner-Schule und des „Moondog Celloquartetts“ lädt das Kulturzentrum Pelmk für Donnerstag, 04. September, ab 20.30 Uhr ein.

Seit einem Jahr arbeitet das Ensemble „Neue Musik“ an der Entwicklung, Musik aus dem Stand heraus zu komponieren. Das Ensemble hat sich aus Eltern, Schülern und Lehrern gebildet und ist in einem permanenten Prozess eingestiegen, Musikideen gleichzeitig zu erfassen um sie in Klänge umzusetzen.

Das „Moondog Celloquartett“ hat sich um Stefan Lakatos, den Percussionisten, Sänger und engsten Mitarbeiter des US-amerikanischen Komponisten Moondogs, zusammengefunden, um speziell die Werke, die Moondog für das Violoncello geschrieben hat, aufzuführen.

Karten: Vorverkauf 6 €, Abendkasse 8 €

## Im Kultopia

## Zigeunerklänge und Grooves

**Mitte.** Die Wuppertaler Band „Chris & The Funky Doctors“ spielt am Donnerstag, 4. September, um 20 Uhr im „Cafe K“ des Kultopia. Auf die Ohren gibt es eine Mischung aus schmerzlich-süßen Zigeunerklängen, unerbitterlichen Groove und volkstümliche Melodien. Der Eintritt ist frei.

## Ausstellung: Fotos nebenbei

**Mitte.** „Fotos nebenbei“ – so heißt das Thema der Ausstellung, die die Fotofreunde Hagen bis zum 26. September im des „Café Bistro Mundial“ im AllerWeltHaus zeigen. Das „andere“ Motiv, das nebenbei entdeckt und abgelichtet wurde, steht im Focus.

## INFO

## Sechs Stopps

- Sechs Stationen können Interessierte beim „Tag des offenen Denkmals“ am 14. September ansteuern. Hier die Stopps:
- Thorn-Prikker-Haus, Stirnband 38: Baustelle geöffnet von 11 bis 17 Uhr (mit Führungen und Vorträgen).
- Jugendstilvilla Hohenhof, Stirnband 10: geöffnet von 11 bis 18 Uhr, Eintritt frei.

- Museum für Ur- und Frühgeschichte, Präsentation „Die Funde der Blätterhöhle“: 11 bis 17 Uhr.
- Wasserschloss Werdringen, Vorhalle: 13 bis 17 Uhr, parallel veranstaltet der Schlossverein Werdringen von 12 bis 17 Uhr einen Jazzfrühschoppen.
- Haus Baukey, Baukey 1 in Vorhalle: 11 bis 17 Uhr, Führungen mit Erläuterungen und Vorträge zur

- Baugeschichte.
- Ev. Reformierte Kirche Hohenlimburg, Freiheitstraße 35: 15 bis 18 Uhr.
- Zum Tag des offenen Denkmals hat die Stadt eine Info-Broschüre drucken lassen.
- Auflage: 3000 Stück. Erhältlich ist die Broschüre unter anderem bei Hagen-Touristik, in den Bürgerämtern und in der Stadtbücherei. (sim)

Großartiger Matinée-Auftakt mit 1. Kammerkonzert „Melodien zum Träumen“ im Opus

## In Mondlicht getauchte Jagdszenen – zum Hören

Von Christoph Bingel

**Mitte.** Ein großartiger Matinée-Auftakt gelang mit dem 1. Kammerkonzert im Opus-Foyer des Theaters Hagen unter dem Motto „Melodien zum Träumen“.

Im ersten Teil luden Andrés Reukauf am Klavier und Kathrin Szasz mit dem Horn zum „Träumen“ ein, wobei Reukauf das Programm moderierte. Das Duo bezauberte unter anderem mit einer Romanze von Saint-Saëns und einem

Nocturne von Franz Strauß. Szasz hatte auch noch im Pianissimo, wenn sie das Horn echohaft erklingen ließ, ihr Instrument in Griff. Stets verlassen konnte sie sich auf ihren versierten Begleiter am Klavier. Der stellte schließlich eine mitreißende „Elegie“ aus eigener Feder vor. In „Hunter's moon“ von Gilbert Vinter wurden in Mondlicht getauchte Jagdszenen vor dem Auge lebendig.

Nach dieser beeindruckenden Darbietung hatte das Cello-Duo „Tête à Tête“ Melinda

Riebau und Katrin Geelink seinen gefeierten Auftritt. Mit einer amüsanten Form musikalischen Kabarets wussten die beiden zu begeistern.

## Cellistinnen spielten – und sangen

Sie interpretierten das Konzert-Motto auf ihre Weise: In kleinen Szenen mit Musik, gesprochenen Dialogen und Gesang ging es um den Traum

zweier Orchestermusikerinnen von der Karriere als Opernbühnenstars. Die beiden Mitglieder des Philharmonischen Orchesters nahmen dabei die – aus eigener Erfahrung bekannten – kleineren und größeren Sorgen von Orchestermusikern aufs Korn.

Es erklangen berühmte Melodien aus Oper und Konzert, etwa drei Sätze aus der Carmen-Suite in Bearbeitung von Martin Gerigk, von dem auch die übrigen Bearbeitungen stammten. „Ich wollt“, ich

wär' ein großer Opernstar“, sangen die Cellistinnen (!), während sie gleichzeitig spielten – und überzeugten mit beidem. Die Darbietung mündete in eine stimmungsvolle Interpretation von „Summertime“. Furios. Vor dem Ansturm des Publikums, das die beiden nach der Vorstellung belagerte, konnten sich die Musikerinnen kaum retten.

2. Kammerkonzert „Von fremden Menschen und Ländern“: 28. September